

# Mehr Sicherheit vor Einbruch - 8 Tipps

Einen hundertprozentigen Schutz vor Einbrechern gibt es nicht. Die Kombination von richtigem Verhalten und technischen Hilfsmitteln wie Bewegungsmelder oder Überwachungskamera kann die Hürde für einen Einbruch aber markant erhöhen.

Einbrecher versuchen meistens auf dem Weg des geringsten Widerstands ins Innere eines Hauses oder einer Wohnung zu gelangen. Dabei möchten sie sich möglichst sicher fühlen und wenn immer möglich niemandem begegnen. Daraus lassen sich folgende 8 Sicherheitstipps ableiten:

## 1. Abschiessen, abschliessen, abschliessen

Sobald Sie das Haus oder die Wohnung verlassen, gehören Fenster, Türen und Tore geschlossen. Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster. Vergessen Sie auch nicht, Kellerfenster zu schliessen bzw. achten Sie darauf, dass Lichtschächte mit befestigten Gitterrosten abgedeckt sind. Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, sollten Sie unbedingt das Schloss austauschen.

## 2. Abwesenheit verbergen

Auf längere Abwesenheiten sollten weder überfüllte Briefkästen noch Mitteilungen auf dem Telefonbeantworter oder Hinweise in den Sozialen Medien hindeuten. Hinterlegen Sie keinesfalls Schlüssel ausserhalb des Hauses. Fenster- und Rollläden sollten offen bleiben. Auch ist eine Zeitschaltuhr, welche in Räumen zu unterschiedlichen Zeiten Licht macht oder auch Radio/TV aktiviert, eine sinnvolle Investition.

## 3. Gute Nachbarschaft pflegen

Informieren Sie Nachbarn, denen Sie vertrauen können, über Ihre Abwesenheit und bitten Sie sie, bei Ihnen regelmässig den Briefkasten zu leeren oder auch Pflanzen drinnen und draussen zu giessen. Eine andere Möglichkeit ist, einen Home- oder House-Sitter für diese Aufgaben zu engagieren.

## 4. Technische Vorkehrungen wie Bewegungsmelder oder Überwachungskameras

Die Sicherheitsindustrie bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, Ihr Haus oder Ihre Wohnung sicherer zu machen. Dazu gehören z.B. einbruchhemmende Fenster und Türen, geeignete Türspione oder Türkameras, Bewegungsmelder, Alarmanlagen oder Überwachungskameras.

- Bei der Installation von **Bewegungsmeldern** sollten Sie beachten, dass um eine Liegenschaft mehrere Sensoren und Leuchten befestigt werden müssen, damit kein toter Winkel entsteht. Sensor wie auch Leuchtmittel sollten in einer Höhe montiert werden, in der sie sicher vor Manipulation oder Zerstörung sind. Aus dem gleichen Grund dürfen auch die Stromkabel nicht ersichtlich sein.
- Die Scheinwerfer müssen sowohl die Fassade wie auch Fenster und Türen ausleuchten, und nicht nur den Bereich davor. Damit nicht herumstreunende Tiere den Bewegungsmelder auslösen, sollten Sie darauf achten werden, dass dieser erst ca. 40 Zentimeter über dem Boden anspricht. Ausserdem gilt es, den Bewegungsmelder so einzustellen, dass nicht jeder Fussgänger oder jedes vorbeifahrende Auto das Licht auslöst.
- Bei der Einbruchprävention mit Überwachungskameras werden eine oder mehrere Kameras mit Bewegungssensoren an strategisch wichtigen Orten um das Haus platziert. Sobald das System eine Bewegung vor dem Objektiv registriert, werden die Bilder automatisch aufgezeichnet, bei Dunkelheit auch mittels Nachtsicht-Funktion. Idealerweise werden die Kameras mit einer Alarmanlage verbunden.

### **5. Wertsachen sicher einschliessen**

Bargeld, Schmuck oder Wertpapiere gehören in einen Tresor, der mit Wand oder Boden fest verankert ist, oder in ein Bankschliessfach. Erstellen Sie eine detaillierte Liste Ihrer Wertsachen, möglichst auch mit Fotos.

### **6. Bei Verdacht: Polizei alarmieren!**

Melden Sie verdächtige Beobachtungen sofort der Polizei unter Telefonnummer 117 (Polizei-Notruf) oder 112 (International gültige Notrufnummer).

### **7. Fragen Sie Sicherheitsexperten**

Die Sicherheitsexperten der Polizei geben Ihnen gerne über geeignete Massnahmen zur Verbesserung des Einbruchschutzes Auskunft. Wenn Sie private Fachleute konsultieren, so sollten Sie mehrere Offerten einholen oder am besten mehrere unabhängige Experten um Rat fragen.

### **8. Bei mir ist eingebrochen worden. Was nun?**

Rufen Sie sofort die Polizei unter der Telefonnummer 117 oder 112. Betreten Sie das betroffene Objekt nach einem Einbruch möglichst nicht. Fassen Sie am Tatort nichts an, damit keine Spuren verwischt werden, sondern warten Sie, bis die Polizei eintrifft. Erstellen Sie eine provisorische Verlust- und Schadenliste. Sperren Sie sofort Ihre Bank- und Kreditkarten, falls diese entwendet wurden.